



Pfingsten

**Liturgische Bausteine zu
Seenotrettung & Flüchtlingsschutz**

Inhalt

Gottesdienst zu Pfingsten / Weltflüchtlingstag 2021

- 1. Musik / Begrüßung**
- 2. Lied „O komm, du Geist der Wahrheit“**
- 3. Gebet**
- 4. Lesung und Übertragung: Apostelgeschichte 2,1-13**
- 5. Impuls**
- 6. Etwas tun**
- 7. Fürbitten und Vaterunser**
- 8. Lied: „Atem des Lebens“ / Segen**

Musik / Begrüßung

Musik

Begrüßung

Die Welt ist in Bewegung.
Die Kirche ist in Bewegung.
Menschen sind in Bewegung.
Und Herzen.
Wir sind in Bewegung.
Ich bin es.
Bewegung bewegt.
Was sich bewegt,
findet und
ordnet sich neu.
Was sich bewegt
lebt.
Pfingsten ist voller Bewegung. Voller Leben.

Lied

„O komm, du Geist der Wahrheit“

Lied: EG 136 "O komm, du Geist der Wahrheit" (Strophe 1. P. Spitta, Strophen 2.-4. T. Leißer)

1. O komm, du Geist der Wahrheit, / und kehre bei uns ein, / verbreite Licht und Klarheit, / verbanne Trug und Schein. / Gieß aus dein heilig Feuer, / rühr Herz und Lippen an, / dass jeglicher getreuer / den Herrn bekennen kann.

2. Ach, komm du uns entgegen, / erfülle unsern Geist, / damit wir Zeugnis geben / von dem, was Gott verheißt: / Wer glaubt, der kann sich trauen / voll Mut daran zu gehen / die Mauern abzubauen, / die zwischen Menschen stehn.

3. Die Welt braucht gerade heute / in dieser unsrer Zeit / aufrechte, echte Leute / mit Phantasie: bereit / für Frieden und Gerechtigkeit entschieden einzustehen, / dass alle Menschen deutlich / dein großes Ziel vor Augen sehn.

4. O komm doch immer wieder / in unsre Welt hinein. / Dort, wo man allzu bieder / meint, braver Christ zu sein. / Komm, schreib in unsre Herzen / die große Leidenschaft, / mit der du in den Schwachen / wirkst mächtig deine Kraft.

Gebet

Du Geist der Wahrheit,
ich bete zu dir.
und ich spüre:
es gibt eine Kraft die größer ist,
als meine eigene.
Es gibt eine Hoffnung,
die weiter sieht,
als meine Augen je sehen werden.
Und es gibt eine Welt,
die heiler ist, als meine eigene Welt je sein wird.
Und inmitten dieser Kraft,
dieser Hoffnung
und dieser Welt bist du.
Bist da.
Auch hier, mitten unter uns.
Zwischen uns.
Zwischen den Welten und
zwischen unseren Herzen.
Begegne mir, begegne uns und gib uns Gewissheit:
Du hörst.
Du sprichst.
Du bewegst uns.
Amen.

Lesung und Übertragung

Apostelgeschichte 2,1-13

Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle zusammen, die zu Jesus gehörten. Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab. In Jerusalem lebten auch fromme Juden aus aller Welt, die sich hier niedergelassen hatten. Als das Rauschen einsetzte, strömten sie zusammen. Sie waren verstört, denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Erstaunt und verwundert sagten sie: „Sind das nicht alles Leute aus Galiläa, die hier reden? Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? Wir kommen aus Persien, Medien und Elam. Wir stammen aus Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, aus Pontus und der Provinz Asia, aus Phrygien und Pamphylien. Aus Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen, ja sogar aus Rom sind Besucher hier. Wir sind Juden von Geburt an, aber auch Fremde, die zum jüdischen Glauben übergetreten sind. Auch Kreter und Araber sind dabei. Wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen erzählen, was Gott Großes getan hat.“ Erstaunt und ratlos sagte einer zum anderen: „Was hat das wohl zu bedeuten?“ Wieder andere spotteten: „Die haben zu viel süßen Wein getrunken!“ (BasisBibel)

Wir kommen aus dem Augustinerkloster Würzburg und aus dem Evangelischer Kirchenbezirk Löbau-Zittau. Wir sind die Kleine Kita Mittendrin, Ärzte ohne Grenzen, der Milchhof Manke, ein Taxiunternehmen, ein Guru Shop und das EKD-Kirchenamt. Wir engagieren uns im Islamrat, bei Sea-Watch und für die Stadt Frankfurt am Main. Manche von uns lieben Tango, andere Eiscreme mit Teigstückchen drin, Alte Musik, Finanzdesign, Jesus, Einhornkondome und Antifaschismus - nicht immer alles gleich.

Wir könnten unterschiedlicher nicht sein. Müssten wir in einer WG zusammenwohnen, wäre es vermutlich nicht einfach.

Aber wir haben alle die Bilder gesehen von ertrunkenen Menschen. Alle wollen wir, dass das aufhört.

Wir haben das Rauschen des Geistes gehört. Das Rauschen des Lebens.

Und alle zusammen haben wir deshalb zwei Schiffe geschickt.

Da spielen die Unterschiede keine Rolle.

In dieser einen Sache sind wir uns einig.

Impuls

Manchmal, da gibt es diese Momente.

Da ist dann ein Rauschen. Mal höre ich es mit den Ohren, mal mit dem Herzen.

Es ist unüberhörbar. Und dann diese Klarheit: Dann verstehe ich.

Plötzlich, überrascht.

Dann erkenne ich, was zu tun ist. Ohne Schere im Kopf. Ohne all die guten Gründe, die dagegensprechen.

Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Argumente.

Ganz klar, in solchen Momenten will ich.

Das Rauschen wird lauter. Es übertönt die Hasskommentare in den sogenannten Sozialen Medien. Unter diesem Rauschen verblassen selbst die Smileys, die alles nur ins Lächerliche ziehen wollen. Heiliger Ernst erfüllt mich in solchen Momenten.

Wann hast du dieses Rauschen zuletzt gehört? Beim Einkaufen? Auf der Autobahn? Oder beim Blick aus dem Fenster in den Nieselregen?

Es ist nicht immer da. Aber manchmal gibt es sie, diese Pfingstmomente.

Manchmal, da gibt es diese Momente.

Das Rauschen bringt mich in Bewegung.

Hebt mich heraus aus dem bequemen Zuschauersessel und drängt mich hin zu den Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen:

Ein gutes Wort, eine Umarmung, eine WhatsApp: Ich denk an dich.

Oder Hilfe beim Tragen der Einkaufstaschen in den vierten Stock oder bei der Steuererklärung.

Es bringt mich in Bewegung und hebt mich heraus.

Drängt mich hin zu denen, die meine Solidarität und meine Stimme brauchen.

Und dann wird das Rauschen groß. Und laut.

Weil viele andere sich auch drängen lassen.

Und das Rauschen von vielen gehört wird.

Eine einzelne Stimme verhallt, aber im Chor wird dieses Rauschen groß und stark.

Der Chor sammelt Geld, schickt Schiffe und schreibt E-Mails an Ursula.
Chor der Verbündeten.
Manchmal gibt es sie, diese Pfingstmomente.

Und manchmal passieren sie auch mir.
Eine sagt: Ich verstehe dich. Ich weiß: Das Leben kann so sehr weh tun.
Und so sehr guttun.
Einer sagt: Sei freundlich zu dir, Kind Gottes. Vertrau. Gott hat große
Dinge getan. Und tut sie noch.
Hörst du es nicht rauschen?
Amen.

Etwas tun

Pfingsten - Gottes Geist rüttelt auf und verbindet Menschen. Vorbei ist die Trägheit und Lethargie.

Steh einmal auf und streck deine Arme aus. Dann kannst du eine Kerze und Streichhölzer nehmen.

Geh zu einer Person, die Licht braucht. Du legst ihr Kerze und Streichhölzer in den Briefkasten. Schreibe ihr eine Nachricht und erzähle ihr, was sie dort finden wird.

Wenn die Person weiter weg wohnt, schicke ihr beides in einem Umschlag. Vielleicht legst du noch eine Karte dazu. Oft reichen ein paar Worte: Ich denk an Dich!

Dann stell dich wieder vor deine Haustür.

Atme ein, atme aus.

Und nochmal ein.

Tief.

War da nicht eben ein Rauschen?

Fürbitten und Vaterunser

Gott, wir bitten dich um deine Geistkraft.

Oft fühle ich mich allein und kraftlos: bitte schick mir deine Geistkraft.
Dass ich sehe und spüre: Ich bin nicht allein. Unsere Kraft kann die Welt bewegen.

Oft bin ich entmutigt, weil es so viel Elend, so viel sinnloses Sterben gibt: bitte schicke mir, schicke uns deine Geistkraft.
Dass wir gemeinsam für das Leben eintreten, mutig und entschlossen.

Oft bin ich taub für das Rauschen - bitte schicke mir dann besonders deine Geistkraft.

Schärfe meine, schärfe unseren Sinn für Miteinander, für Bündnisse, mach uns sensibel und wach für Not und Ungerechtigkeit.

Ja, Gott, wir bitten dich um deine Geistkraft und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied und Segen

Lied: „Atem des Lebens“

Text: E. Eckert, Musik: A. Veciana) Rechte im Strube-Verlag, München

Segen

Es behüte uns Gott
mit ihrer ganzen Güte, ihrer unendlichen Liebe und dem Licht der
Verheißung.

Es inspiriere uns Gott,
Gedanke, Atem, Flamme.

Es segne uns Gott,
Vater, Sohn und Heilige Geistkraft!

Amen.

erarbeitet von:

*Birgit Mattausch,
Dietlind Jochims,
Bärbel Greiler-Unrath,
Thorsten Leißer*

Was ist United4Rescue?



United4Rescue ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, der die zivile Seenotrettung im Mittelmeer unterstützt und hilft, Leben zu retten. Mithilfe von Spenden haben wir bereits zwei Rettungsschiffe in den Einsatz gebracht und mehrere Rettungseinsätze ermöglicht.

Zugleich ist United4Rescue ein breites Bündnis hunderter Organisationen, die die Überzeugung eint, dass man keine Menschen ertrinken lässt. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung und sichere Fluchtwege ein.

Wie hilft United4Rescue?



United4Rescue hilft der zivilen Seenotrettung organisationsübergreifend und unbürokratisch, vor allem dort, wo akut Geld für Rettungseinsätze fehlt. Beispielsweise für den Kauf und Umbau von Rettungsschiffen, für Ausrüstung oder Einsatzkosten.

Wieviel Kirche steckt in United4Rescue?



United4Rescue wurde gegründet, nachdem beim evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) aufgefordert wurde, ein Rettungsschiff ins Mittelmeer zu schicken.

Deshalb ist United4Rescue in Kirchengemeinden sehr bekannt.

Längst verbindet das Bündnis aber die unterschiedlichsten Konfessionen und Religionsgemeinschaften, Moschee- und Kirchengemeinden, Diakonie und Caritas, aej und BDKJ.

Auch Kirchen aus der internationalen Ökumene sind vertreten.



United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
mitmachen@united4rescue.com
Telefon: +49 151 14906495

Spendenkonto:
United4Rescue - Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
Verwendungszweck "Gemeinsam retten"